



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

## LiFT-2 Literary Framework for Teachers in Secondary Education (Referenzrahmen Literatur) – Buch-Scan

Kriteriengeleitete Beschreibung von Literatur: Anspruch und Potenzial für Schülerinnen und Schüler in den Sekundarstufen

Autor/-innen dieser Analyse: Hartmut Deutelmoser, Volker Pietsch, Bianca Strutz (Synthese, 2014)

Sachar, Louis (1999): *Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake*. Weinheim/Basel: Beltz. (Originalausgabe *Holes*, New York 1998).

Das Buch *Löcher* erhielt in den USA mehrere Preise und stand auf der Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2001, was zu seiner Bekanntheit wesentlich beigetragen hat. Hinzu kommen zahlreiche durchweg sehr positive Rezensionen.

*Löcher* ist ein Abenteuerbuch mit fantastischen Elementen, in dem ein Junge, wohl 14 Jahre alt, Außenseiter, Versager und Pechvogel, zu sich selbst findet und Freundschaften schließt. Das sind klassische Jugendbuchthemen, die auch und gerade Jungen ansprechen. In Form eines Abenteuerromans spricht das Buch Themen wie Rassismus, Armut und Boot-Camps an. Es ist dabei durch Kinderbücher von Katherine Patterson, insbesondere durch *Gilly Hopkins* (1980), beeinflusst. In den Schulen wird das Buch mehr und mehr gelesen. Gefördert wird dies durch Unterrichtshilfen für Lehrkräfte (z.B. bei Beltz, Cornelsen oder in einigen Fachzeitschriften). Es erschien im März 2010 bei Beltz in der 15. Auflage.

Das Buch wurde 2003 verfilmt (mit bekannten Darsteller/-innen wie Sigourney Weaver, Jon Voight, Patricia Arquette, Tim Blake Nelson, Shia LaBeouf). Drehbuchautor war Louis Sachar selber. Der Film *Das Geheimnis von Green Lake*, der sich nah an die Buchvorlage hält, erschien 2004 auch als DVD bei Walt Disney Studios Home Entertainment. Außerdem gibt es eine gekürzte Hörbuchfassung.

Der Roman *Kleine Schritte* von Louis Sachar knüpft locker an *Löcher* an, ist aber keine Fortsetzung.

Ungefäher Schwierigkeitsgrad: Niveau 1

Geschätzte Jahrgangsstufe/Alter: ab Jahrgangsstufe 6 / ab 12 Jahre

Dimension	Niveau	Indikator	Beschreibung (Faktoren der Komplexität)
generelle Bedingungen der Auseinandersetzung mit dem Buch	1	Zeit	296 Seiten, relativ großer Druck; Geübte Leser/-innen benötigen ca. 5 Stunden, für Schüler/-innen sollten mehrere Tage zur Verfügung stehen. Das Buch kann auch in Abschnitte eingeteilt werden.
	1 (2)	Interessen	Durch die Verbindung eines alten Mysteriums, einer historischen Liebesbeziehung und einer Kriminal-/Abenteuergeschichte bedient sich der Roman mehrerer Genres. Die Themen können für Jugendliche von hohem Interesse sein: Außenseiter, Mobbing, Gruppenverhalten, Jugendstrafvollzug, Diskriminierung, Überwindung von Ängsten, Ich-Findung beim Erwachsenwerden, (unglückliche) Liebesbeziehungen. Aber auch Historisches, wie etwa die Versklavung in den USA, wird angesprochen. Besonders interessant ist zu lesen, wie ein Außenseiter, Versager und Pechvogel nicht scheitert. Obwohl in langen Passagen ausschließlich männliche Figuren auftreten und die Freundschaft zweier Jungen als Hauptbeziehung entwickelt wird, bietet die starke weibliche Antagonistin ebenfalls Identifikationspotenzial.

		1 (2)	Lese- erfahrungen	Ein grundlegendes Textverständnis setzt keine besonderen Erfahrungen mit fiktionaler Literatur voraus. Erfahrungen im Umgang mit mehreren Handlungssträngen und Zeitebenen können jedoch von Vorteil sein. Die Leseerwartungen der Schüler/-innen können bei der Erarbeitung des Buches gezielt genutzt und somit bewusst gemacht werden.
		2	Allgemein- wissen	Die Thematik des Romans erfordert Wissen, das zum Teil im Roman mitgeliefert wird, für ein differenziertes Verstehen jedoch recherchiert werden sollte. Mehr oder weniger fremd sind: Wilder Westen, Boot Camps (Jugendstrafvollzug in den USA), Lettland (vor über 100 Jahren), Emigration und Immigration, gemischtrassige Beziehungen in den USA vor 100 Jahren, giftige Schlangen und Eidechsen in der Wüste.
		1	Literarisches Fachwissen	Erforderlich ist in erster Linie die Kompetenz, das Textschema zu erfassen, d.h., die verschiedenen Handlungsstränge zu erkennen und die Bezüge zwischen ihnen herzustellen. Explizites Wissen zur Literaturgeschichte oder verschiedenen Genres ist nicht erforderlich.
<i>Erfahrungen mit literarischem Stil</i>		2	Vokabular	Das Vokabular ist durchweg einfach, mögliche Schwierigkeiten könnten aufgrund der amerikanischen Namen und gelegentlich auftretender amerikanischer Ausdrücke entstehen. Insgesamt ist die Sprache jedoch leicht verständlich. Adjektive werden kaum verwendet, ab und zu sehr plastische Bilder. Die gefangenen Jungen im Camp sprechen eine Jugendsprache, die Jugendlichen Leser/-innen nah ist.
		1	Satz- konstruktion	Die Satzkonstruktionen stellen keine besonderen Anforderungen. Es dominieren einfache Haupt-Nebensatz-Gefüge. Gelegentlich verbinden Liedtexte die verschiedenen Handlungsstränge. Diese Zusammenhänge können jedoch auch ohne besondere syntaktische Bewusstheit erkannt werden.
		1	Stil	Anspruchsvoll sind die drei Handlungsebenen des Romans (s.u.), da sie jeweils in einem anderen Stil geschrieben sind. Einige Elemente traditionellen fiktionalen Erzählens werden dabei genutzt und modifiziert. Da nicht mit diesen gebrochen wird bzw. sie nicht parodiert werden, sind Erfahrungen mit den Gattungen Abenteuer, Western oder Krimi jedoch nicht unbedingt erforderlich. Kennzeichnend sind die vielen Dialoge, die den Roman insbesondere für junge Leser/-innen lebendig machen und das Verstehen erleichtern.
<i>Erfahrungen mit literarischen Verfahren</i>		1	Plot	Der Roman ist spannend, außerordentlich ereignisreich und enthält zahlreiche Überraschungen. Er beinhaltet außerdem typische Elemente einer klassischen Abenteuergeschichte wie Banditen, Schatzsuche, Familienflucht usw.  Der Fortschritt der Haupthandlung wird zwar durch andere Handlungsstränge (Familiengeschichte Stanleys und Geschichte Kate Barlows) immer wieder unterbrochen (s.u.), dies steigert die Spannung aber eher, als dass es sie mindert. Denn auch die Nebenhandlungen sind spannend und ihr Bezug zur Haupthandlung wird immer deutlicher. Das anfangs noch Rätselhafte steigert sich so bis zum großartigen Romanfinale.
		1 (2)	Chronologie	In dem Roman gibt es drei Zeitebenen, die raffiniert miteinander verwoben sind: die Geschichte der Einwandererfamilie Yelnats aus Lettland (vor ca. 120 Jahren), die Geschichte der Lehrerin Kate Barlow, die zur Revolverheldin wird (vor ca. 100 Jahren), und die Geschichte Stanleys als erzählte Gegenwart. Diese Haupthandlung umfasst nur einen Zeitraum von einigen Wochen.  Dazu kommen zahlreiche Rückblicke (z.B. der Grund für Stanleys Aufenthalt im Camp Green Lake, Erinnerungen an Stanleys Gespräche mit seinem Vater über „Gottes Daumen“ usw.). Die Zeitsprünge folgen jedoch einem bestimmten Muster, sodass kausale Zusammenhänge zwischen den drei Handlungssträngen immer bis zu einem gewissen Grad transparent sind bzw. am Ende gänzlich aufgelöst werden.
		2 (3)	Handlungs- führung	Erzählt werden neben der Haupthandlung zwei Handlungsstränge, die alle miteinander verknüpft sind, was sich dem Leser/der Leserin erst nach und nach erschließt und einen großen Teil der Spannung ausmacht.  Hilfreich ist, dass das Ende des Romans geschlossen ist, also alle Handlungsstränge zusammengeführt werden, ohne dass Fragen offenbleiben.

		Perspektive	<i>Löcher</i> wird aus der Perspektive eines allwissenden Erzählers erzählt, der in allen Handlungssträngen auftritt. Gelegentlich werden Andeutungen einstreut, die auf Kommendes verweisen. Der Erzähler ist zuverlässig und tritt gelegentlich deutlich hervor (z.B. erklärt er, weshalb er bis zu einem bestimmten Punkt des offensichtlichen ‚Happy Endings‘ erzählt und es von da an dem Leser/der Leserin überlässt, die übrigen „Löcher“ zu füllen; s. Bedeutung)
	1 (3)	Bedeutung	Manches am Roman erscheint absurd, fast skurril (z.B. der Vorfall, durch den Stanley ins Camp kommt, auch der Fluch, der angeblich auf den Yelnats lastet und ihr Versagen vor sich selbst entschuldigt, ist voller Komik; so auch die Brautwerbung von Elya Yelnats in Lettland oder der Beruf des Vaters als Erfinder usw.) All dies birgt sowohl Tragik als auch Komik. <i>Löcher</i> wirft zudem die Frage des Schickals auf: die Figuren sind durch wirtschaftliche Ungerechtigkeit einerseits und Sünden ihrer Vorväter andererseits stark beeinflusst. Europäische und US-Amerikanische Lebens- und Bedeutungskonzepte können anhand der Erzählung kontrastiert werden. Außerdem können philosophische Zeitkonzepte thematisiert werden sowie die Bedeutung der Namen und die Verwendung der Liedtexte zur Verknüpfung der Handlungsstränge. Letztere bilden am Ende sogar eine Art Moral. Interessant ist auch die Bemerkung des Erzählers, der Leser/die Leserin müsse übrige „Löcher“ der Geschichte selbst füllen (S. 293). Hier verweist der Erzähler auf Interpretationspotenziale, die im Unterricht aufgegriffen werden können.
<i>Erfahrungen mit literarischer Figurengestaltung</i>	1 (2)	Figuren	Die Figuren bieten ein hohes Identifikationspotential, vor allem Stanley und Zero. Die Erzählweise, aber auch die deutliche Sympathie, die die Figur Stanley bei Leser/-innen erzeugt, erleichtern das Verständnis für Stanleys Charakter und dessen Entwicklung. In der Figurendarstellung wird häufig die Diskrepanz zwischen äußerem Anschein und tatsächlichem Charakter deutlich.
	1 (2)	Anzahl	Das Buch enthält zahlreiche (Neben-)Figuren, allein sieben Mitgefangene Stanleys. Dazu kommt das reiche Personal der zwei Nebenhandlungen. Deutlich bleibt aber immer, dass Stanley die Hauptfigur ist. Abgesehen von einigen austauschbaren Gefangenen des Camp Green Lake haben alle Charaktere eine eindeutige Funktion innerhalb des Plots, sodass Verwirrung durch die Anzahl der Charaktere vermieden wird.
	1 (3)	Beziehungen	Die Art der Beziehungen zwischen den Figuren des Romans und insbesondere zu Stanley ist teilweise sehr komplex, vielschichtig und von unterschiedlicher Relevanz. Sie verändern sich und werden z.T. erst nach und nach deutlich. Dies bedingt einerseits die Schwierigkeit des Buches, andererseits liegt darin ein großer Teil der Spannung, die der Roman enthält.
Didaktisches Potenzial		Übergänge	Für ein grundlegendes Textverstehen kann der Roman <i>Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake</i> der Niveaustufe 1 zugeordnet werden. Er bietet an einigen Stellen Differenzierungspotenzial, sodass Übergänge bis zu Niveaustufe 3 erreicht werden können (z.B. hinsichtlich der Interessen, der Handlungsführung und Bedeutung wie auch der Figurendarstellung und -beziehungen).
		Vorschläge für Aufgaben und Aktivitäten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Literarisches Gespräch (einführend)</li> <li>2) Weiterführende Recherchen zu Themen wie Sklaverei, Rassismus, Besserungssystem durch ‚Boot-Camps‘ etc.</li> <li>3) Erarbeitung der Verknüpfungen der drei Hndlungsstränge (z.B. als Skizze/Schaubild)</li> <li>4) Übersicht über die Figurenkonstellation (insbesondere über die Grenzen der jeweiligen Handlungsstränge)</li> <li>5) Diskussion des Titels <i>Löcher</i> mit Bezug zum Aufbau der Erzählung</li> <li>6) Untersuchung der Leser/-innenführung durch den Erzähler</li> </ol>

<http://de.literaryframework.eu/>

Kontakt: [irene.pieper@uni-hildesheim.de](mailto:irene.pieper@uni-hildesheim.de), [bianca.strutz@uni-hildesheim.de](mailto:bianca.strutz@uni-hildesheim.de)